



Anja Kieffer

Das große **GLÜCK**
in den kleinen Dingen

Mit Illustrationen
von Andrea Hebrock

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Mila liegt in ihrem Zimmer. Sie lehnt den Kopf gegen das kühle Glas der Fensterscheibe und starrt nach draußen.

Ihr ist langweilig. Ihr ist *sooooo laaaangweilig*,
dass sie sich richtig unglücklich fühlt.



Das ist in letzter Zeit häufig so. Sie ist oft alleine.
Betrübt haucht sie die kühle Fensterscheibe an und malt mit
dem Finger ein kleines Männlein in den grau-milchigen Fleck.
Still betrachtet sie ihr Werk.

„Willst du mit mir spielen?“, flüstert sie.



„Hallo!“

Mila traut ihren Augen nicht: Auf einmal schält sich das Männlein von der Glasscheibe und springt auf das Fensterbrett.

„Wer bist du?“, fragt sie mit stockendem Atem.

„Ich bin Ben“, antwortet das Männlein, als sei es das Normalste der Welt. Seine Stimme klingt wasserperlig hell. Sie erinnert Mila an einen kleinen Fluss, der gluckerd über sonnenfunkelnde Steine hüpf.

„Was machst du hier?“, will sie wissen.

„Ich will mit dir das große Glück in den kleinen Dingen suchen“, antwortet Ben.

Ich bin Ben!



Mila staunt: Davon hat sie noch nie gehört.
„Keine Sorge, zusammen können wir es finden“,
verspricht Ben. „Vertrau mir!“
Mila nickt zögernd.





„Also gut. Halte dein Gesicht in die
Sonne und schließ die Augen.“

Bens Stimme hüpfte fröhlich gluckend in Milas Kopf.
Sie legt das Kinn auf die Knie, schließt die Augen und
genießt die Wärme der Sonnenstrahlen.